

# Mitteilungsblatt Nr. 13, Dezember 2000



Liebe Freunde und Förderer unseres Gymnasiums!

Am Ende eines für uns so wichtigen Jahres lesen Sie an den Festtagen die 13. Ausgabe der Vereins-Schrift und erfreuen sich hoffentlich an den mit Dankbarkeit gestalteten Weihnachtskarten unserer Schüler. Die Ereignisse überschlugen sich: Unser alter "Kasten" verwaist, ist aber bald Baustelle; ein Großteil der Schüler ist in die Container und die Grundschule umgezogen, der Neubau nebenan strahlt in Weiß und Glas, wird schon im Januar besiedelt; das in wenigen Tagen sanierte Wirtschaftsgebäude wird Speisesaal, Cafeteria, Musikkabinette sowie Schulleitung und Sekretariat beherbergen. Das Jubiläumsjahr empfängt uns also in völlig neuer Umgebung. Über die Gestaltung der Außenanlagen gab es zuletzt intensive (Streit-)Gespräche mit Bauträger und Bauleitung einerseits sowie Vertretern der Schülerschaft, Schulleitung, Schulkonferenz, des Fördervereins u. a. Ob es aber gelingt, vor allem hinsichtlich grüner Oasen vor dem Hauptgebäude, alle Interessen und Notwendigkeiten zu berücksichtigen?

Erfreulich ist die Nachricht, dass laut Schulentwicklungsplanung der Schulstandort Gymnasium Schleusingen auch für die Jahre 2001 bis 2006 eine feste Größe darstellt. Vergangenheit - Gegenwart - Zukunft. Ja, die Zukunft gehört unserer ehrwürdigen "Alma mater Silusiensis" - Vivat, crescat, floreat!

Herr Peter Nestler bestätigte am 31. August 2000 im "Freien Wort": "Hennebergisches Gymnasium ist das viertälteste in Deutschland" Interessantes über älteste deutsche Gymnasialbibliothek "Freies Wort" vom 31.08.00

Es sollte also Herzensbedürfnis aller bleiben, diese jahrhundertealte Stätte des Wissens zu unterstützen.

Der Förderverein fand dazu auch in den vergangenen Monaten viele Gelegenheiten und kann eine erfolgreiche Bilanz ziehen: Der Tag der Wissenschaft stellte interessante Unterrichtsprojekte aus den Fachbereichen Biologie und Informatik vor. Auch die besten Theatergruppen am Tag der Kunst wurden vom Förderverein ausgezeichnet. Die Sieger Danny Lürtzing und Stefan Ehrhardt mit ihrem Programm zur Darstellung von Schwingungen und Wellen sowie die Theatergruppe der 10. Klassen unter der Leitung von Frau Krüger mit ihrem Stück "Leben lieben - Liebe leben" waren wie auch die Band "Blue Maple" und die Kunst-AG beteiligt am Treffen der ältesten Gymnasien Ostdeutschlands in Schwerin und bestätigten den Ruf unseres Gymnasiums.

Diverse Schülergruppen wie die Schach-AG (Leiterin Frau Susanne Schubert) erhielten unsere Hilfe.

Der Förderverein wird Aktionär einer Schülerfirma (Geschäftsführer: Christian Friedewald und Christian Kühnel), die Medaillen für die Abitur-Jahrgänge sowie unser Schuljubiläum ganz sicher mit Gewinn vertreibt. In Fortsetzung dieser Tätigkeit werden beide Schüler eine wissenschaftliche Arbeit im Rahmen des Seminarfaches anfertigen. Auf Anregung und Betreiben unseres rührigen Mitgliedes Herrn Reinhard Diestelmann, Erfurt, wird eine alte Tradition aufgegriffen und eine Stiftung wieder gegründet mit deren allgemeinen Zielstellung, begabte Schüler zu fördern.

Und Talente, besonders auf künstlerischem Gebiet, gibt es genug, wie vordere Plätze auf internationalen Ausstellungen in Japan, New Delhi, Lidice,... beweisen. (Stellvertretend seien genannt: Katharina Leistner, Jan Schneider, Anne Kummer, Bianca Oppel, Patrick Martin, Alexander Leipold, Juliane Krause, Tim Wohlleben, Christoph Witter, Sebastian Sieder, Phillip Schmidt, Toni Latowitz, Philipp Aßmus, Susanne Amthor, Conny Wünschler, Ursula Wolf, Verena Eisner, Christa Dziallas, Franziska Graf, Björn Pfau,...) Herr Diestelmann, Herr Nestler sowie Vorstandsmitglied Herr Matthias Eckardt haben im Staatsarchiv Gotha Quellen zu öffentlichen und privaten Stiftungen und Legaten aus den Jahren 1745 und 1877 aufgespürt:

# Henneberger Kreisblatt.



N<sup>o</sup> 54. Schleusingen, den 11. Juli 1877. 42. Jahrgang.

## Grundsätze über Verleihung der Stadtstipendien für Schüler des Königl. Hennebergischen Gymnasiums zu Schleusingen.

§. 1.

Aus Anlaß der Feier des 300-jährigen Bestehens des Königl. Hennebergischen Gymnasiums zu Schleusingen setzt die Stadt Schleusingen in ihrem Haushaltsplane für alle Zukunft die Summe von Einhundert und fünfzig Mark jährlich zu Stipendien für Stadtangehörige Schüler der genannten Lehranstalt aus.

Schleusingen, den 21. Juni 1877.

Der Magistrat. Die Stadtverordneten-Versammlung.  
Zielow. Deckerl.

Entsprechende Belege aus Ihren Privatarchiven sind uns willkommen. Unser Mitglied Rechtsanwältin Frau Christine Richter betreut die Installierung. Einlagen von 5.000,00 DM sind bereits versprochen. Für Ihre Spenden sei folgende Kontonummer genannt:

Konto: 117014033  
BLZ: 840 540 40  
Kreissparkasse Hildburghausen

Saniert wird im Hauptgebäude natürlich auch die Aula. Es ist angedacht, die eingemauerte Gedenktafel für gefallene ehemalige Schüler zu enthüllen und wieder eine Orgel aufzustellen. Könnten Sie uns bei der Beschaffung helfen? Leider ist das antike Gestühl in diktatorischen Zeiten fast vollständig beseitigt worden.

Große Sorgen haben wir, eine preiswerte Firma zur Herstellung unserer schultypischen Mützen zu finden. Erfreulicherweise sind unsere Schüler gewillt, diese hennebergische Tradition zu wahren. Welch herrliches Bild würde uns sonst verloren gehen!

Soweit ein Auszug aus unseren Initiativen.

**Nun geben wir erneut einige Hinweise zum Jubiläum:** Studieren Sie bitte den beiliegenden überarbeiteten und hoffentlich endgültigen Ablaufplan und organisieren Sie bitte rechtzeitig Teilnahme, Übernachtung, besonders die aktive Mitarbeit. Bitte benachrichtigen Sie uns schnellstens über Ihren speziellen Beitrag. Vorbereitet wird eine Ausstellung ehemaliger Kunstlehrer (Reinhold Richter, F. K. Exner, Ernst Imme, Dieter Didschuneit). Ehemalige Schüler wie Prof. Reichelt (wer noch?) sind dabei. Künstler aller Genres könnten Konzerte geben und den Festakt bereichern. Auch an den Tagen der Kunst und Wissenschaft erwünschen wir Ihren Besuch sowie eine aktive Teilnahme zu Themen Ihres Fachgebietes. Die Chormitglieder bitten wir um die Beachtung des veränderten Termins. Bitte weitersagen!

Unser dank gilt den Eltern der Klassen 52 und 53 für die Instandsetzung der "trostlosen" Unterrichtsräume ihrer Kinder im Schulteil II.

Unser herzlicher Glückwunsch gilt dem Abitur-Jahrgang 1950, der im Juni an historischer Stätte und unter Betreuung des Fördervereins sein 50-jähriges Jubiläum beging.



Den älteren Jahrgängen unter den Mitgliedern teilen wir mit, dass schon im Frühjahr nächsten Jahres der Gedenkstein des geliebten Klassenlehrers Dr. Reiche ein würdiges Aussehen erhält.

Liebe Mitglieder des Fördervereins, wir freuen uns über die Rückmeldungen auf unsere Bitten um Unterstützung in Form von historischem Material, Erlebnisberichten, Vorschlägen,... , zählen aber auch besonders im nächsten Jahr auf zahlreiche Initiativen und Reaktionen auch auf die vorliegende Vereinschrift.

Zum Schluss noch ein Anliegen in eigener Sache: Wir versenden seit der Vereinsgründung pro Jahr zwei Mitteilungsblätter an etwa 330 eingetragene Mitglieder (Gesamtkosten pro Jahr 1.000,00 DM). 1998 - 2000 sind jedoch Beiträge von 150 Mitgliedern eingegangen. Bitte geben Sie uns Bescheid, wenn Sie Ihre Mitgliedschaft beenden möchten.

Herzlich danken wir Frau Rockenstein (Buchhandlung) für ihre überaus großzügige Spende!

Mit herzlichen Wünschen für Ihr Wohlergehen und in Erwartung fördernder Mitgestaltung des Vereinslebens bleiben wir in alter Verbundenheit.

Ihr Förderverein

Vorstand